

Anstieg häuslicher Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen

Immer mehr Kinder werden Opfer der häuslichen Gewalt. Ihre Zahl hat sich seit 2020 um 10 Prozent gesteigert: Kindesmissbrauch hat sich um 7 Prozent gesteigert, insgesamt 152 Kinder wurden getötet, 40 mehr als vor der Coronakrise. Bei Kinderpornographie betrug die Steigerung 53 Prozent. Für 2021 schätzt man die Zahlen auf einem ähnlich hohen Niveau. Am Childhood-Haus der Hamburger Universitätskliniken hat man 2021 fast 1000 Verdachtsfälle auf Missbrauch und Gewalt an Kindern untersucht. Die Ärzte berichten, dass sich die Situation der Kinder deutlich verschlechtert hat. Die Zahl der Kindeswohlgefährdungen hat durch Corona deutlich zugenommen. Viele Fälle blieben unentdeckt. In ihrer Arbeit sehen sie Gewaltfolgen aller Art. „Eltern erfinden die unglaublichsten Geschichten. Auch Kinder versuchen instinktiv, Mama und Papa zu schützen. Das macht unsere Arbeit so schwierig“, so die Rechtsmedizinerin Prof. Seibert. Nicht nur die körperliche Gewalt hinterlasse Spuren. Die Ärzte sehen emotional vernachlässigte Kinder, die in ihrer Entwicklung weit zurückgeblieben sind, weil sich niemand mit ihnen beschäftigt. Die Gewalt gegen Kinder und Jugendliche war in den Phasen der Lockdowns und Homeschooling besonders ausgeprägt. Familienmitglieder, die zuvor tagsüber stundenlang getrennt voneinander waren, konnten das erzwungene Zusammensein kaum noch konfliktarm gestalten. So kam es auch zu mehr sexueller Gewalt, weil die Kinder von den Helfersystemen abgeschnitten waren. Fehlende Sozialkontakte, finanzielle Sorgen und räumliche Enge führten häufiger zu Gewalt in den Familien. Die Salus-Familienhelfer betreuten auch während dieser kritischen Phasen die Familien und waren oft ihre einzigen Ansprechpartner. Die Eltern und ihre Kinder erhalten Unterstützung, ihre finanzielle Situation zu regeln und Konflikte zu bewältigen, so dass sie nicht eskalieren können. Die Betreuer gehen mit den Kindern heraus und zeigen ihnen Spiele, die sie auch allein spielen können. Die laufende Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei den Hausaufgaben lässt erst keine Lücken entstehen oder hilft, sie zu schließen. Die Kinder müssen nun an Vereine und Jugendgruppen angebunden werden, um ihr soziales Umfeld aufzubauen. Denn wie bei den Erwachsenen hat sich bei einigen Kindern und Jugendlichen der Freundeskreis teils auch verändert. Die Salus-Gesellschaft besitzt noch Kapazitäten, melden Sie sich bei uns:

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/sozialpaedagogische-familienhilfe-spfh/>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

© Salus-Gesellschaft, Darmstadt